

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird zu dieser „Damen“gesellschaft eingeladen und es wird ihm Gelegenheit geboten, zu zeigen, dass auch er mit der „Veuve Clicquot“ auf gutem Fusse steht. „A propos“, meint im Verlaufe des Gesprächs der Herr „Kollege“. „Sie könnten mir wohl eine Anzahl Ihrer Karten mitgeben, werde Gelegenheit nehmen, sie fruchtbringend zu verwerten.“ „Avec plaisir, Monsieur“. Rechnung zahlen — Händedruck — Abreise. Einige Stunden später wird in betr. Hotel über Nichtfunktionieren gewisser *sanitary arrangements* geklagt, nach genauer Untersuchung fördert man etwas zu Tage, was wohl? — Ein Packet Adresskarten!

War er wirklich der Kollege einer — Dann war es ein ganz h...sgemeiner.



Ueber den Brünig verkehrt vom 1. Dezember ab ein zwispänniger Postwagen.

Ems. Das Hotel Metropole kaufte für 245,000 M. Herr F. Lang aus Frankfurt a. M.

Rhätische Bahn. Im Oktober wurden 46,216 Personen befördert (1898: 43,319).

Wengernalpbahn. Im Oktober wurden 735 Personen befördert (1898: 721).

Baden-Baden. Das Hotel Terminus gegenüber dem Bahnhof ging für 295,000 M. in den Besitz des Herrn Emil Bilharz über.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. Der Personenverkehr zeigt im Oktober eine Reisendenzahl von 1390 Personen (1898: 1576).

Berner Oberland-Bahnen. Der Personenverkehr zeigt im Oktober eine Reisendenzahl von 9300 Personen (1898: 9989).

Druckfehler. Das von Herrn Morlock käuflich erworbene Hotel de Süde befindet sich nicht in Beaulieu, sondern an der Avenue Beaulieu in Nizza.

Hannover. Hotel Bristol hat Frau Carl Fritz für 1,700,000 M. an Herrn G. R. Degenhardt aus Bremen verkauft.

Neubausen. Das bisher unter dem Namen Cassandra geführte Hotel der Herren Franz Müller & Cie. ist in Hotel Germania umgetauft worden.

Nizza. Herr Victor Matti, Sohn, vom Hotel des Alpes in Interlaken, hat die Direktion des Hotel Continental in hier übernommen.

Beaulieu. Auf die der „Wochenchrift“ entnommene Notiz betr. die Übernahme der Direktion der Hotels des Anglais et Victoria durch Herr und Frau Pignat, teilt uns der Besitzer, Herr Arnold, mit, dass nach wie vor, beide Geschäfte unter seiner persönlichen Leitung stehen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 4 Nov. au 11 Nov.: Suisse 925; Angleterre 42; France 111; Allemagne 112; Amérique 32; Russie 13; Italie 10; Autriche 10; Egypte, Pays-Bas, Espagne 9. — Total 664.

Das grösste Hotel der Welt ist das Hotel del Coronado in San Diego auf Cuba. Seine Grundfläche beträgt zwanzig Morgen Landes, von denen fünf Morgen bebaut sind. Die Gesamtfläche der Fussböden ist 4 1/4 Morgen, die Wasser-Reservoirs fassen 150,000 Gallonen und die Speisessale haben eine Fläche von 10,000 Quadraruss.

Bern. In den Gasthöfen der Stadt Bern haben im Monat Oktober 14,997 Personen genächtigt; im gleichen Monat des Vorjahres waren es 910 Logierende weniger. Vom 1. November 1898 bis 31. Oktober 1899 zählte das offizielle Verkehrsamt 173,964 Personen; im gleichen Zeitraum des Vorjahres 1897 — 1898 156,193. Also auch da die schöne Vermehrung um 17,861 Logierende.

Leipzig. Das Hotel Fürstenhof kam zur zwangsweisen Versteigerung. Die gerichtliche Taxe lautet auf 730,000 M., das Höchstgebot betrug aber nur 530,000 M. Gegen 200,000 M. fallen aus. Ersteher ist Majoratsherr Böttmann von Böttmannshausen in Wiesbaden, der das Hotel einsteuften von einem Direktor verwalten, renovieren lassen und wahrscheinlich zu verkaufen suchen wird.

San Remo. Auf dem Perigo ist ein neues Hotel von ungefähr 120 Zimmern erbaut worden. Dasselbe wird in nächster Zeit von dem Besitzer selbst, Herrn Marini, bisherigem Eigentümer des Hotel des Iles Britanniques unter dem Namen Savoie et des Iles Britanniques in Betrieb gesetzt. — Desgleichen hat das neu erbaute Hotel Bahnhof und zum Luzernerhof bald dem Betrieb übergeben werden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 4. Nov. bis 10. Nov. 1899: Deutschen 539, Engländer 485, Schweizer 231, Holländer 142, Franzosen 142, Belgier 49, Russen 153, Oesterreicher 50, Amerikaner 24, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 66, Dänen, Schweden, Norweger 27, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 1925. Darunter waren 68 Passanten.

Wiesbaden. Das Hotel Adler ist nunmehr von der Stadt für 1,800,000 M. ohne Inventar angekauft worden. Uebergabe am 1. April 1900. Von da ab nimmt Herr Büdinger das Hotel für 50,000 M. jährlich auf drei Jahre in Pacht und garantiert der Stadt ferner auf die gleiche Zeit eine jährliche Ladenmiete von 21,000 M. — Das Hotel Europäischer Hof wurde von der Stadt zur Erweiterung der Kochbrunnen-Anlagen erworben.

Davos. Der internationale Schlittschuh-Klub Davos hat für diese Saison folgendes Programm aufgestellt: Samstag, den 10. Februar Schnellaufen 1000 m, Kunstlaufen (Pflichtübungen), Schnellaufen 500 m, Schlittschneelläufen 1000 m. Für Sonntag, den 11. Februar Kinderschnellaufen für Knaben 500 m, Kunstlaufen (Kürübungen), Schnellaufen 1500 m, Kinderschnellaufen für Mädchen 500 m, Schnellaufen 10,000 m. Neu ist das Kinderschnellaufen für Mädchen. Anschliessend an das Laufen wird ein Schlitten-Korso arrangiert.

Steht uns ein warmer Winter bevor? Wie die „Neue Freie Presse“ auf eine Anfrage bei der Wiener meteorologischen Centralanstalt erfuhr, dürfte infolge der im September eingetretenen Niederschläge und infolge der Einwirkungen des Golfstromes das gegenwärtige milde Wetter noch längere Zeit anhalten und überhaupt auch in diesem Jahr ein warmer, milder Winter zu erwarten sein, zumal wir uns seit 1896 in einem Zyklus abnorm warmer Winter befinden. Solche Cyklen fanden sich im ablaufenden Jahrhundert in den Jahren 1804—1807, 1841—1845 und 1849—1851.

Augsburg. Die „Augsburger Abendzeitung“ berichtet: In der Monatsversammlung der bayerischen Landbau-Gesellschaft am 3. d. Mis. erstattete Herr Professor Dr. Holzner einen kurzen Bericht über die Hefe- und Bakterien-Untersuchungen. Am Schlusse dieses Vortrags führte der Professor die neueren Bestrebungen (von Siebel, Wahl und Henius, Feuers, John Goldfellow u. a.) zur Darstellung von Nahrungs- und Genussmitteln aus dem Inhalt der Bierhefen an und teilt mit, dass Prof. Dr. C. J. Lintner aus Hefe mit hochprozentigem Alkohol eine Substanz ausgezogen hat, welche erwärmt wie Schweinebraten schmeckt und dass die Wissenschaftliche Station für Brauerei in München ein Patent für Gewinnung eines Auszuges aus der Hefe, welcher die Eigenschaft eines Fleischextrakts besitzt, angemeldet hat.

Brienz-Rothornbahn. Laut Mitteilungen aus dem Oberland wird gegenwärtig die Gründung einer Aktiengesellschaft zur Erwerbung der Brienz-Rothorn-Bahn vorbereitet. Die Besitzer, H.H. Bertschinger und Lindner, welche die Bahn gebaut hatten und dieselbe seinerzeit bei der Liquidationsteigerung zur Deckung ihres Restguthabens übernehmen mussten, sollen geneigt sein, das Unternehmen abzutreten. Eine Gesellschaft, die ihren Sitz im Oberland selber hätte, würde der Bahn die nötige Aufmerksamkeit schenken und viel mehr für das bessere Bekanntwerden derselben thun können, als es der jetzigen Eigentümers möglich ist, die auch anderwärts geschäftlich in Anspruch genommen sind. Die Rothornbahn würde den übrigen, dem Fremdenzentrum näher liegenden Bergbahnen auch bei einer gesteigerten Frequenz wenig Abbruch thun, da die Aussicht vom Brienzler Grat wieder einen ganz anderen Charakter trägt. Wer den Anblick des Hochgebirges aus der Nähe geniessen will, wird der der Sargen-Platte, der Wengernalp und Mürren den Vorzug geben, wogegen das Rothorn eine erweiterte, aber entfernte Aussicht bietet. Sehr viele Touristen, voran die Gäste Interlakens, werden dabei sehen wollen, wenn sie in richtiger Weise über den charakteristischen Unterschied aufmerksam gemacht werden. Wie es heisst, wird die Reorganisation des Rothornunternehmens denn auch von Hotelierkreisen betrieben.

Ein raffinierter Gauner, dem aber eine gewisse Genialität nicht abzuschreiben ist, wurde dieser Tage in Breslau verhaftet. Es ist ein aus Paris flüchtiger Franzose, namens Declen, der mit einigen Geschäftsgenossen die sogenannte „Société de l'Exposition libre et permanente“ gegründet hatte, angeblich zu dem Zwecke, einen riesigen Gebäudekomplex zur Aufnahme der Fremden während der Weltausstellung zu errichten: Sieben Pracht-hotels für die verschiedenen Nationalitäten, wo jeder nach der Gewohnheit seines Landes leben könnte; das ganze mit dem höchsten Komfort und Luxus der Neuzeit, mit Lifts und elektrischem Licht, exquisiter Küche und hochfeinem Keller versehen. Post- und Telegraphenbureau, Apotheke, Remisen für Fahrräder und Motorwagen, alle Bequemlichkeiten sollten in dem Etablissement vereinigt sein. Die Affichen zeigten ein kolossales Rechteck, dessen Seiten von den sieben Palast-hotels und zugehörigen Bauten, einer eigenen Charcuterie und Bäckerei, eigenen Delikatessen- und Blumen-, Restaurants und Cafés gebildet werden. In der Mitte des Rechtecks ein grossartiger Festsaal in Form eines Amphitheaters, das 10,000 Plätze enthalten sollte und beliebig zu Konzerten, Theater- und Circusvorstellungen zu gebrauchen wäre. Alles war da zu haben und Bedingung war einzig die Vorauszahlung. Es sind denn auch eine Anzahl von „Tickets“ für diese Unternehmung in Paris gelöst worden. Das Geschäft florierte. In Wirklichkeit waren diese Riesenhôtels — Luftschlösser im Monde gelegen, aber nicht in Paris, Schlösser vermieten kann jeder, der sie hat. Aus Luftschlössern Kapital schlagen, das gehört ein findiger Kopf. Doleum fand für seine Luftwohnungen und Luftmahzeiten also Abnehmer in Menge.

Haftpflicht. Wird der Hotelbesitzer von reiner Haftpflicht befreit, wenn der Diebstahl einer eingebrauchten Sache nur dadurch ermöglicht wurde, dass der betreffende Gast beim Verlassen sein Zimmer unverschlossen liess? Diese Frage hat das Kölner Oberlandesgericht vor Kurzem vereintend beantwortet. Am 7. November 1896 war einem Reisenden, der abends sein Zimmer in einem Kölner Hotel ohne abzuschliessen zu lassen und gegen Mitternacht zu rückkehrte, inwieweit ein Koffer mit wertvollem Inhalt gestohlen worden. Das Oberlandesgericht verurteilte in letzter Instanz bedingungsweise den Hotelbesitzer zur Schadenersatz. In den Entscheidungsgründen heisst es: „Tatsächlich ist nun . . . festgestellt, dass Kläger einen Handkoffer in das Hotel des Beklagten eingebracht hat und dass der Koffer kurz darauf nicht zu finden war, die Verpflichtung zum Schadenersatz ist deshalb an sich begründet. Von dessen Betrag ist jedoch der Hotelbesitzer befreit, falls ein konkurrierendes Verschulden des Reisenden vorliegt. Beklagter hat geltend gemacht, dass ein solches Verschulden darin zu finden sei, dass der Kläger das von ihm in Benutzung genommene Zimmer nicht abgeschlossen habe beim Verlassen, sondern dass er die Thür nur ins Schloss gelegt habe. Der dem Beklagten obliegende Beweis ist . . . als erbracht anzusehen; jedoch liegt nach der Ansicht des Gerichts in der von Beklagter vorgeschriebenen Handlungsweise des Klägers kein Verschulden desselben, da eine Verpflichtung desselben, das Zimmer zu verschliessen, an sich nicht besteht, er auch nicht voraussehen konnte, dass in einem Hotel, wie dem des Beklagten, eine besondere Vorsicht beim Aufbruch zum Aufgehen eingebrauchten Gegenstände geboten sei.“ Dass nach dieser Entscheidung die an sich schon schwere Haftpflicht der Wirthe noch bedeutend gesteigert wird, insbesondere für grosse Hotels, in denen in der Saison täglich Tausende ein- und ausgehen, liegt auf der Hand. Um so dringender empfiehlt es sich für Hoteliers, dem Beispiel des betreffenden Kölner Kollegen zu folgen, der auf Grund seiner Haftpflichtversicherung die Aufwendung von 624 M., die der Fall mit Kosten und Zinsen nötig machte, vertragsmässig ersetzt erhielt.

Stosszeuher. Margarinfabrikant (auf einer Alpenpauze Kühen begegnend): „Schrecklich! 3000 Meter über Meer stösst man noch auf Konkurrenten!“

Gemüthlich. Räuber (zum Touristen): „Hören Sie, mein Herr, wie der Kukuk ruft? Gestatten Sie mir doch, dass ich schnell nachsehe, ob Sie auch Geld bei sich haben?“

In den Alpen. Kutscher (an einer abschüssigen Stelle sich zu den Passagieren seines Wagens wendend): „Von hier aus ist der Weg nur für Esel passierbar; ich bitte daher die Herrschaften, auszusteigen und allein weiter zu gehen.“

Die guten Kollegen. Ein Handwerksbursche kommt ins Gasthaus zum Löwen und bestellt ein flottes Mittagessen. Nachdem er sich's hat wohl schmecken lassen, sagt er: „Geld hab' ich keines, Herr Wirt, ihr müsst den guten Willen dafür nehmen und habet tausendmal Dank.“ Da erklert, nichts-nutziger Strick! — brönnert der Löwenwirt los. Doch plötzlich kommt ihm ein guter Gedanke. „Hörst du“, sagt er, „ich lasse mich gerade sein, aber nur unter der Bedingung, dass du hinüber zum Bärenwirt gehst, und es ihm gleich machst, wie mir.“ „Verzeiht“, erwidert der Handwerksbursche, „der Bärenwirt hat mich eben hierhergeschickt.“



An O. M. in D. „Le Tourisme“ ist eine in Paris erscheinende und im ersten Jahrgang sich befindliche illustrierte Zeitschrift, deren erste Nummer am 15. November d. J. erschienen ist und deren Zweck im Leitartikel genau niedergelegt ist. Es handelt sich nämlich darum, den Fremdenstrom und namentlich die Einheimischen nach dem Grundsatz: Was willst Du in die Ferne schweifen, etc., mehr und mehr auf die Naturschönheiten im eigenen Vaterlande aufmerksam zu machen. Dass in einer solchen Zeitschrift die be-rühmte Liste „empfehlenswerter“ Hotels nicht fehlen darf, und dass auch hier alles empfehlenswerth ist, was bezahlt wird, versteht sich von selbst. Wer weiss, ob das Blatt nicht hauptsächlich dieser „empfehlenswerten“ Firmen, resp. der daraus resultierenden Einnahmen wegen gegründet wurde; auf alle Fälle sind wir über den Wert desselben vorläufig überfragt. Die Zeit wird lehren. Uebrigens brauchen es ja nicht gerade Schweizer Hoteliers zu sein, welche für das neue Unternehmen die ersten Kastanien aus dem Feuer holen.



Ist irgendwo in der Schweiz ein Hotel, welches mit elektrischer Küche arbeitet? Wenn ja, wird um gofl. Mitteilung gebeten mit Angaben über den Erfolg. Die Redaktion.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: Karl Dolch, Küchenchef von Kehl (Baden).

Theater.

Repertoire vom 26. Nov. bis 3. Dez. 1899.

Stadt-Theater in Basel: Sonntag nachmittags, *Der Meindbauer*; abends, *Margarethe (Faust)*. Montag, *Die Karlsruhler*. Dienstag, *D'r Herr Matre*. Mittwoch, *Martha* oder *Der Markt zu Rheinfelden*. Donnerstag, *Der Vögelhändler*. Freitag, *Mignon*. Sonntag, nachmittags, *Gütz von Bärlichingen*, abends, *Ultimo*.

Stadt-Theater in Luzern: Repertoire ausgeschrieben.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Lohengrin*; abends, *Im weissen Rössl*. Montag, *Arria und Messalina*. Mittwoch, *Abschiedsopfer* und *Schloß Domaria*. Donnerstag, *Die Orléans*. Samstag, *Arria und Messalina*. Sonntag, nachmittags, *Maria Stuart*; abends, *Der Vögelhändler*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Centralbureau
Sammelstelle für nichtkonvenierende
Rabatt-V. Annoncen-Zirkulare.

Seiden-Damaste 1.40
bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

Fr. 1.40
sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50—77.80
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55
Seiden-Armatüren, Seiden-Crêtaillages, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fabrenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Speziell in den Hotelierkreisen war zum grössten Teil bis in letzter Zeit immer noch die Ansicht vertreten, sanitäre Einrichtungen durch ausländische Firmen installieren lassen zu müssen, während wir im Inlande doch ganz bedeutende Spezialgeschäfte dieser Branche haben, so z. B. die weitbekannte, 1848 gegründete Firma G. Helbling & Cie., Zürich & Küssnacht. Dass die Installationen dieser Firma überall den grössten Anklang finden, beweist, dass derselben die Anlagen der grössten Etablissements zur Ausführung übertragen wurden, so u. a. in letzter Zeit die sanitären Einrichtungen in den Hotel-Neubauten „Grand Hotel National“, „Hotel Bahnhof“, Hotel „Waldstätterhof“ in Luzern, die Umänderung und Neuinstallation der Closetanlage und Badeeinrichtungen in den Hotels „Mont Cervin“ und „Ryffelalp“ in Zermatt etc. etc. Von der Bedeutung der genannten Firma zeugt ein Gang in deren Ausstellungsmagazin in Zürich-Stadelhofen und die vielen Hunderte ausgeführter Anlagen. Um ihrer Kundenschaft stets das Neueste, Beste und Zweckmässigste bieten zu können, scheut diese Firma keine Kosten, so hat, wie wir hören, einer der Inhaber diesen Sommer extra zu diesem Zwecke eine Reise nach England und Amerika unternommen, um die ersten Weltfirmen der Branche zu besuchen.

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baeckler jr., in Kreuzlingen.

Singer's „Milka“ Grahambrod
ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.) 37 ZagB349
Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.
Es empfiehlt sich höflichst
Singer's Feinbäckerei,
Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 13.
Export. Export.

Hotel zu verkaufen
event. zu verpachten.
Hotel in schönster Lage eines Fremden- und Industrie-Ortes der Nord-Ostschweiz wird besonderer Verhältnisse halber billig verkauft oder verpachtet.
Offerte unter Chiffre II 265 R an die Expedition dieses Blattes.

Schweiz. Hotelbuchhandlung v. H. Bieder-Muth, Luzern.
Aus dem Fachkatalog, der gratis zu haben ist: Buchführung, Betrieb, Korrespondenz, Servier- und Tafelkunde. III. Rechtschreibung der Speisen und Getränke. IV. Kochkunst, Pâtisserie etc. V. Einmachen und Konservieren. X. Getränke und Kellerwirtschaft, Spirituosen-Fabrikation etc. XII. Hotel-Abrechnung, Hotel-Conto, Hotel-Conto, Hotel-Conto etc. XVI. Massage, Krankenpflege, Gesundheitslehre. XVI. Grammatiken, Dictionnaires, Briefsteller. 257
Fachlitteratur eignet sich vorzüglich zu Geschenken.

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Wachstücher
Teppichstangen
Bodenteppiche
Tischteppiche
Storrenstoffe
Portiären
Vorhang-Crêtonnes
Passenteries
SCHOOP & Co, ZÜRICH.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
35 Bahnhofstrasse 35.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

KARL MÜLLER

Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zapella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.
Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. — Telephone.

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, S. Ludwig 7/8, Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
IN
CIGAREN & CIGARETTEN

Zu vermieten in Locarno

in bester Lage am See (neues Quartier), ein grösseres, neuerbautes Gebäude, umhüllt, mit Garten, grossem Salon, Terrasse mit herrlicher Aussicht, in der Nähe der Eisenbahnstation (G.-B.) und der Dampfschifflande, sehr passend für Hotel, Restaurant, Brauerei etc.
Anfragen unter Chiffre Z. J. 7709 vermittelt die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z. 7027 c.) 263

TORIL



Fleisch-Extract

enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebigschen Extracte und in allen besseren Drogen-, Delicatessen-, Colonialwaaren-Handlungen und Apotheken zu haben.
General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GARTÉ BLANCHE | SECO | EXTRA SECO
GOUT FRANÇAIS | AMERICAIN | ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

213

BUFFO

Neuer flüssiger Fleisch-Extrakt.

Überreicht in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma.
Erzieht mit heissem Wasser sofort die feinste und kräftigste Bouillon.
Hergestellt von der Eiweiss- und Fleisch-Extrakt Compagnie.
General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

Für
Kurorte, Bäder, Hotelsyndikate
etc. etc.

Schweizer Schriftsteller, welcher als Verfasser von Monographien schon nachweisbar Vorzügliches geleistet hat und auch den Druck und die feinste Illustration von solchen übernimmt, stellt sich den tit. Interessenten zur

Herstellung
flott und anziehend geschriebener
fein illustrierter Broschüren

zu sehr coulantem Bedingungen zur Verfügung.
Anfragen sub Chiffre H 243 R an die Expedition dieses Blattes werden prompt beantwortet.

Casino Winterthur.

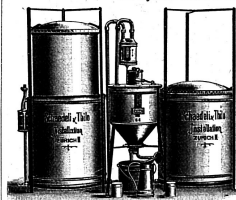
In Folge Rücktritts des bisherigen Mieters werden die Wirts- und Gesellschaftsräume im Casino-Winterthur, nämlich: im Erdgeschoss ein Restaurationslokal (Eckzimmer), Office, im I. Stock ein grosser Börsensaal, Aktionärzimmer, ein kleiner Saal, Office, im II. Stock ein grosser Speise-, Tanz-, Damensaal nebst 2 Zimmern, im III. Stock eine Wohnung für den Mieter, 10 Zimmer, Küche, Keller und übrige Räumlichkeiten, mit vorhandenem Mobiliar und Geschirre **auf 1. Mai 1900** anderweitig vermietet.
Gefl. Offerten nimmt die Unterzeichnete, Lindstrasse Nr. 4, Parterre, bis Ende dieses Monats entgegen, wo auch die Mietverhältnisse eingesehen werden können. 261

Städtische Güterverwaltung Winterthur.

Für Hotel- und Kurhausbesitzer!

Acetylenbeleuchtung

Schönstes und billigstes Licht der Jetztzeit.
Übernahme ganzer Installationen, verbunden mit unseren Acetylenapparaten
— System Päril & Brunschwylere. —



Prämiiert mit goldenen Medallionen
an der
Ausstellung in Cansstadt 1899
Gewerbe- u. Fachausstellung Thun 1899
Princip:
Direkte Vergasung des Carbid unter Wasser.
Nicht Tropfsystem.
Vollständige Reinigung des Gases, daher absolut ruckfrei.
Normaldruck v. 8 cm. Wassersäule.
Explosion total ausgeschlossen.
Einfache Bedienung durch Jedermann.
Leicht zu handhaben.

Zur Anfertigung von
Kostenberechnungen, detaillierten Plänen, Beschreibungen
stehen wir gern zu Diensten.

Schaedeli & Thilo, Installationsgeschäft, Zürich III

Prospektus gratis * Bäckerstrasse 60 *
Referenz: Kurhaus & Hotel Schönfels (Kt. Zug), Anlage mit 300 Flammen.

GESUCH.

Junge, solide, kautionsfähige Leute suchen auf Anfang des Jahres 1900 eine kleinere, gangbare

Bahnhof-Restaurations oder Hotel-Pension

in **Pacht** zu nehmen.

Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 264 R.

Institution Briod & Gubler,

1986

Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor Tsehum, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

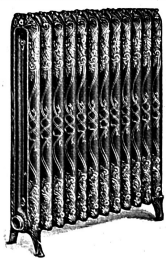
Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Grosses LUXUSWAGEN-Dépôt
Oscar Janka, Zürich 249

Permanentes Lager
von über 50 Wagen
in jedem Genre.
Gebrauchte
Omnibusse, Landauer und Chaisen
stets vorrätig.
— Tausch. —
Weitgehendste Garantie.

Ebenso grosse Möbelfabrik. Zeichnungen, Preislisten etc.
stehen gerne zu Diensten.



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

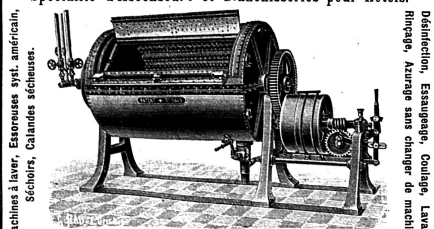
aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE — Catalogue et devis gratuits.

MAISON FONDÉE EN 1814

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

A vendre

dans des conditions très avantageuses

* un hôtel *

très bien fréquenté par des voyageurs et touristes dans une grande ville d'Alsace.
S'adresser à l'administr. du journal sous chiffre H 241 R.



Prospekte, Postkarten u. Menus
Wein- u. Speisekarten, Notizen etc.
mit Ansicht.
Schweizerische
Verlags-Druckerei
BÄNEL.

Accumulatoren, System Tudor

in über 8000 Anlagen bewährtes System, für alle Zwecke der elektrischen Beleuchtung und Kraftaufspeicherung. Grösste Betriebssicherheit. Ruhiges Licht. Günstigste Kraftausnutzung. Weitegehende Garantien.

Kostenberechnung und Auskünfte gratis.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon,

(Za 2878 g) in Oerlikon bei Zürich. 173

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C^{IE}

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

A REMETTRE.

Hôtel-Pension à Genève, bord du lac; cause de circonstances imprévues, occasion exceptionnelle, facilités de paiement.

Hôtels divers à Genève, Cantons de Vaud, Berne, Zurich et Tessin,

Hôtels dans le Midi et en Algérie, facilités de paiement.

Hôtels en France centrale, Frontière suisse et en Italie,

Choix de Café-Restaurant-Brasseries à Genève, prix divers.

Pensions bourgeoises, bonne et nombreuse clientèle, prix modérés.

Pâtisseries de divers prix, dans les meilleurs quartiers de Genève.

S'adresser à M. Oechslin, Agence commerciale, Quai des Bergues 21, Genève. 260

Ad. Schulthess

Zinkornamenten-Fabrik Zürich V.

Fabrikation gepresster Metallplatten.

Spezialität:

Bedachungen in verzinkten Rippenblechen

billigste, solide, feuersicherste Eindeckungsart, sicher gegen Sturm.

Beste Ersatz für defekte Dächer. Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.

Beste Referenzen über seit Jahren erstellten Dächern auf Berghöhen etc.

Prospekte u. Preisofferten stehen zu Diensten. (Za. 2578 g.) 247

Junge, tüchtige Fachleute suchen

auf Frühjahr 1900 ein

Hotel oder Restaurant

zu pachten, mit Vorzug Jahresgeschäft; würden auch die Direktion eines grossen Hotels übernehmen. Dieselben sind im Fach durchaus erfahren, der Hauptsprachen vollständig mächtig und stehen beste Referenzen zur Seite.

Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 255 R.

Ochsen-Nierstücke und Filets.

Import und Export.

Spezialgeschäft für jede Lieferungs-Quantität fähig.

Aelteste Firma in Basel.

Es empfiehlt sich bestellen

Wwe. Rensch

7 Sattelgasse * Basel * Sattelgasse 7

Telephon 1436. * Telegramme: Rensch Fleischhandlung. 248

Stellengesuche - Demandes de places

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Mann, 20 Jahre alt, der letzte Saison in Hotel J. Rangos als Volontär gedient hat, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, baldmöglichst Engagement als Aide de cuisine. Hierbei ist auch in der Pâtisserie gut bewandert. Offerten an die Exped. unter Chiffre 938.

Aide de cuisine. 22 Jahre alt, erfahren in der Hotel- und Restaurantbranche, sucht Winter- und Jahresstelle in besserem Haus. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 919.

Aide de cuisine. Tüchtiger Koch, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht für kommende Saison Stellung nach dem Süden oder der franz. Schweiz. Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 965.

Chef de cuisine. gesetzten Alters, sehr tüchtig, solid und zuverlässig, mit besten Referenzen, sucht Stelle für Süden oder Schweiz. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 960.

Chef de réception-caissier-secretaire sucht passendes, an liebsten wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Abschluss der Arrangements zu befassen. Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 988.

Chef de réception oder Sekretär-Kassier. Hoteliers-Sohn, der einen grossen Sommergeschäft J. Rangos vorgestanden, sucht angemessene Winterbeschäftigung, vorzugsweise in einem Hotel des Südens, als Chef de réception oder auch als Sekretär-Kassier. Offerten an die Exped. unter Chiffre 970

Concierger. Schweizer, 45 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Besitz der besten Zeugnisse und Referenzen, sucht Anstellung in obiger Eigenschaft für sofort oder kommende Frühjahrsaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 921.

Concierger. der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift sofort jahres- event. Saisonstelle in grossen, feinem Hotel. Sehr gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 956.

Concierger. 31 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig im Süden in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen von Häusern I. Ranges, Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 961.

Cuisinier-Volontaire. Junger Mann, welcher letzte Saison als Volontär de cuisine gedient, wünscht, gestützt auf prima Zeugnisse, gleiches Engagement in der franz. Schweiz, beliebige Anzahl der Sprache. Derselbe ist auch in der Pâtisserie gut bewandert. Offerten an die Expedition unter Chiffre 957.

Gardien de restaurant. Junger Mann, 20 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement, vorzugsweise nach Basel oder Umgebung oder der franz. Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 962.

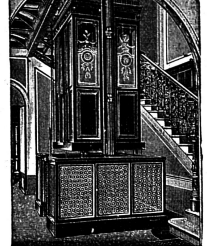
Koch. 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel oder grossem Restaurant. Eintritt sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 966.

Koch. junger, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges. Prima Referenzen. Offerten erbeten unter No. 10438 X an Haasenstein & Vogler, Genf. 254

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa, 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung: **Geo. F. Ramel,** Maschinen-Ingenieur, Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegraphische Anstalt: Ramelco, Zürich. Telephone No. 1521.

Prima Referenzen. Ausarbeitung von Projekten und Kostenaufstellungen gratis. (No. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Ta Glühkörper

den Auerkörpern ebenbürtig, i. d. der bekanntesten allerorten Qualität in Bezug auf Leuchtkraft, Stabilität und Brenndauer, auf jed. Brenner passend, 6 Stück Fr. 4. 80.

Compl. Apparate (Brenner, Stumpf, Cylinder, Mittel- oder Seitenstift und Blaker, genau wie Auer), auf jede Flamme leicht anschraubbar, 1 Stück Fr. 3. 80.

Depot der **Gasglühlichtfabrik „Teutonia“** St. Gallen.

Vertrauensstelle

sucht sprach- und fachkundiger Hotelbesitzer für den Winter-Gehaltsanspruch bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 174 R.

OMNIBUS

à vendre en bon état 14 places. 223

S'adresser: Mr. Georges Morand, Grand-Hôtel du Mont-Blanc, Martigny (Valais).

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Hotel-Verkauf.

Das an der Haldenstrasse zwischen National- und Schweizerhof-Quai gelegene

Hotel Central au Lac in Luzern

mit freier Aussicht auf den See und das Gebirge, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe ist komfortabel ausgestattet und enthält: Speisesaal mit Balkon, Restaurant, Bureau, 24 Fremdenzimmer, zum Teil mit Balkonen, 1 grosses Verkaufsmagazin, 3 Dienstzimmer, Badezimmer, eigene Waschküche, Terrasse, Keller etc. nebst Lift. Mit dem Hotel wird auch das sämtliche, bereits neue Inventar mitverkauft.

Kaufofferten sind bis zum 30. November 1899 dem Konkursamt Luzern einzureichen, bei welchem auch alle weiteren wünschenswerten Informationen eingeholt werden können.

Das Hotel kann von den Kaufwilligsten am 27. und 28. ds. Monats, je von vormittags 9 Uhr bis abends 4 1/2 Uhr, besichtigt werden.

Die bis jetzt eingelaufene höchste Kauf-Offerte beträgt Fr. 252,000.

Luzern, den 20. November 1899.

Die Konkursverwaltung
i. S. J. M. Weibel.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzigste Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 130.35. II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanblätter und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Vertreter gesucht.

Ein Fabrikationsgeschäft wünscht den Verkauf seines bei Hoteliers, Restaurateurs, Bierbrauereien etc. leicht absetzbaren Spezialartikels einem gewandten

Vertreter

zu übergeben, welcher bei genannter Kundschaft gut eingeführt ist und solche regelmässig besucht. Hohe Provision.

Offerten mit Aufgabe von Referenzen beliebe man unter Chiffre H 262 R an die Expedition der Hotel-Revue zu richten.

Kupferne Kochgeschirre

in nur solider, kräftiger Ausführung, mit doppelstarken Böden.

Speziell für Hotel- und Restaurationgebrauch

Anfertigung nach Massgabe in kürzester Zeit.

221

Spezialität: Geeignete Kücheneinrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

Weitestgehende Garantie für Haltbarkeit.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre
Magazin: Bahnhofstrasse 92 Zürich
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden, Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, wende sich an den bestehenden Fabrikanten, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster- und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Koch-Volontär. Junger Koch sucht Stelle als Volontär- und Zeugnisse. Eintritt nach Belieben, beste Referenzen vorhanden. Off. befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre O 174 R. an Orell & Füssli Amnonen, Chur. 253

Oberkellner. Schweizer, 30 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, im Besitz guter Zeugnisse und Empfehlungen, sucht auf November Engagement. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 988.

Pâtissier-Entremetier mit prima Zeugnissen und Referenzen im In- und Auslande, beider Sprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung als Portier d'étage oder alleiniger. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 943.

Portier. deutsch und französisch sprechend, zuverlässig und im Hoteldienst seit beinahe 20 Jahren, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung als Portier oder als Concierge. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 967.

Portier. Ein junger Etageportier von 18 Jahren, deutsch, italienisch und ziemlich französisch sprechend, sucht Stelle als solcher oder auch als Valet d'hôtel. Am liebsten in der französischen Schweiz oder auch in Frankreich. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 972.

Secrétaire-caissier-chef de réception. 30 Jahre alt, deutsch, französisch, italienisch sprechend und korrespondierend, der hiesigen tüchtigen, selbständiger Arbeiter mit prima Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges, sucht baldmöglichst Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 964.

Vertrauensstelle. Tochter aus guter Familie, der 4 Hauptsprachen mächtig, spricht deutsch, französisch, englisch, sucht Stelle in Hotel oder grossem Restaurant. Eintritt sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 971.

Zimmermädchen. gewandt, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 968.

Stellensofferten. - Offres de places

Küchen-Chef. in einem renommierten Kur-Etablissement des Berner-Oberlandes wird ein durchaus selbständiger Chef de cuisine I. Ranges auf 1. Juni 1900 gesucht. Offerten nebst Zeugnisbescheinigung und Photographie befördert die Exped. unter Chiffre 974. Nur Ia. Referenzen werden berücksichtigt.

Unterköchin. durchaus tüchtig, die dem Chef gut in die Hand gehen kann, sofort gesucht in ein Hotel I. Ranges nach Davos. Offerten an die Exped. unter Chiffre 973.

Zeugnishaft-Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.